

Pressemitteilung



Heilbronn
Neckarsulm

IG Metall kritisiert Verlegung der OB Wahl in die Urlaubszeit

Die zeitliche Festlegung der Oberbürgermeisterwahl in Neckarsulm in die Ferienzeit kommt nach Ansicht des IG Metall Bevollmächtigten Rudolf Luz einem „Schildbürgerstreich“ gleich. „Man kann auf der einen Seite nicht ständig eine geringe Beteiligung bei Wahlen beklagen und andererseits Termine so festlegen, dass wichtige Wählergruppen wie die Arbeitnehmerschaft von vornherein ausgeschlossen sind,“ erklärt Luz.

Aus Sicht der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm können viele Beschäftigte nicht unkompliziert zur Wahl gehen. Betroffene sind nicht nur bei Audi, sondern auch in den anderen Neckarsulmer Unternehmen wie Kolbenschmidt und KS ATAG beschäftigt. Potenziell sind dies mit Angehörigen mehrere Tausend und kann damit für die Wahl entscheidend sein. Auch muss gesehen werden, dass allgemein in dieser Zeit die Arbeitnehmer Urlaub nehmen, die zwar in Neckarsulm wohnen, aber in einer anderen Kommune arbeiten. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist ein zusätzlicher bürokratischer Aufwand. Im Falle einer Stichwahl wird zudem nicht immer sichergestellt sein, dass die Briefwahlunterlagen zeitgerecht zugestellt werden. Außerdem möchten die Menschen im Urlaub einfach mal abschalten.

Die IG Metall bedauert den Gemeinderatsbeschluss. „Wir sehen darin eine taktische Ausgrenzung von Wählerschichten,“ meint Rudolf Luz. Wir erwarten daher, dass die Neckarsulmer Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Möglichkeit der Briefwahl informiert werden. „Wenn unsere Kolleginnen und Kollegen in den ersehnten Urlaub gehen, darf die Demokratie nicht mit baden gehen. Wir haben schließlich keine Urlaubsdemokratie.“

Dr. Rudolf Luz

1. Bevollmächtigter

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Datum:
04.03.2008

Rückfragen an:
Rudolf Luz

Name:

Telefon:
07132/9381-11

Mobil:
0171 77 38156

E-Mail:
rudolf.luz@igmetall.de
carmen.zdenek@igmetall.de